



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus  
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender  
Karl Emer  
Johannah Illgner  
Dr. Monika Meißner  
Sören Michelsburg  
Adrian Rehberger

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
☎ 06221/5847150  
☎ 06221/584647150  
✉ geschaeftsstelle@spd-  
fraktion.heidelberg.de  
www.spd-fraktion-heidelberg.de

23.07.2020

**Sachantrag TOP 17 GR | Regelung für die Zuwendungsverträge in 2021/22**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Basis der Beratungen der Arbeitsgruppe Haushalt vom 16.07.20 stellt die SPD-Fraktion folgenden Sachantrag:

1. Die Zuwendungsverträge mit den freien Trägern werden um 2 Jahre verlängert; die notwendigen gemeinderätlichen Beschlüsse werden zeitnah nach der Sommerpause eingeholt.
2. Basis für die Förderhöhe ist der Planwert bzw. die Bewilligung für 2020. Es erfolgt keine automatisierte Fortschreibung entsprechend den Tarifsteigerungen. **Das Theater und Orchester Heidelberg wird in der laufenden Spielzeit 2020 Mittel in Höhe von 1 Million € an die Stadt zurückgeben. Dadurch wird sich das städtische Defizit im Haushaltsjahr 2020 um 1 Million € vermindern. Diese Verbesserung des Gesamtergebnisses aus 2020 soll in dieser Höhe bei den sozialen Zuwendungsempfänger\*innen als Grundlage für die Finanzierung der tatsächlich ausgehandelten Tarifsteigerungen herangezogen werden.**
3. Ende 2021 wird gemeinsam geprüft, ob infolge der wirtschaftlichen Entwicklung ein Nachsteuern notwendig ist.
4. Sofern notwendig, ist dabei eine Kürzung bis max. 10% am Ende des Doppelhaushalts möglich (dies ist als strukturelle Maßnahme zu verstehen).
5. Auf Nachweis der Zuwendungsempfänger sind Härtefallregelungen möglich.
6. Diese Regelungen finden analog Anwendung auf die mit Bescheiden geförderten Zuwendungsempfänger.

**Begründung:**

Basierend auf einem Formulierungsvorschlag der Verwaltung im Nachgang der vergangenen Sitzung der Arbeitsgruppe Haushalt will die SPD-Fraktion mit ihrem obenstehenden Formulierungsvorschlag die Zuwendungsempfänger\*innen aus dem sozialen Bereich stärken.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie wurde der wahre Wert von sozialen Einrichtungen, die zu einem großen Teil von den Kündigungen der Zuschussverträge durch die Stadt Heidelberg im Juni betroffen waren, für die Heidelberger Stadtgesellschaft besonders deutlich. Menschen die z.B. in Pflegeheimen oder Frauenhäusern arbeiteten, leisteten gerade in dieser schwierigen Zeit systemrelevante Arbeit – den Erhalt des sozialen Kitts in Heidelberg.

Diese Arbeit muss durch die Stadt auch angesichts eines historisch hohen Defizits durch die Beibehaltung der Tarifsteigerungen gewürdigt werden. Warum hierfür nicht die durch die in 2020 erfolgte Rückgabe der Mittel des Theaters Defizitminderung in Höhe von 1 Million € nutzen? Mit Aussetzungen der Tarifsteigerungen sowie der Kürzung der Budgetmittel würde die Stadt gerade den Städtischen sozialen Bereich die Bedeutung ihrer wichtigen Aufgaben absprechen. Mit der Übernahme dieser Aufgaben entlasten die sozialen Zuschussempfänger auch die Stadt, die diese Aufgaben nicht mehr von sich aus anbieten muss und somit von Einspareffekten profitiert.